

Burgenstubengespräche 2022 – Neue Stadtgeschichten

Mit etwas Verzögerung wollen wir unseren Reigen an Beiträgen rund um das Thema Stadtgeschichten fortsetzen. Wir nutzen die Gelegenheit, Verpasstes nachzuholen, freilich ergänzt um einige neue Perlen. In vier Gesprächen führen sie wieder von ganz unterschiedlichen Richtungen an ihre Themen heran und geben uns Einblicke in ihre Arbeit, ihre Projekte und Forschungen und laden zum Fragen und Diskutieren ein. Gerne begrüssen wir Sie zu einem dieser vier interessanten Anlässe.

Zeit: Beginn jeweils 18.15 Uhr, Dauer: eine gute halbe Stunde, im Anschluss kleiner Apéro
Ort: Burgenstube, Stapfelberg 4.

1. Gespräch: Donnerstag, 24. März 2022
Drinnen – Draussen – Dabei. Die neue Rheinfelder Stadtgeschichte. Themenpräsentation mit Dr. Dominik Sieber und André Salvisberg.

Rheinfelden lässt sich jedes halbe Jahrhundert eine neue Stadtgeschichte schreiben. Die jüngste von 2013 wurde erstmals von einem Team verfasst. Zwei der fünf Autoren sprechen über ihre Arbeit und eine Schweizer Stadt, die das Habsburger Erbe aus Mittelalter und früher Neuzeit sehr bewusst pflegt. Die Konstante der vielen bewegten Jahrhunderte Stadtgeschichte hat dem Werk seinen Namen gegeben: Mal drinnen im Geschehen, mal draussen, und immer mindestens dabei.



2. Gespräch: Donnerstag, 14. April 2022
Der Basler Flugplatz in Birsfelden. Themenpräsentation mit Andrea Scalone-Dönz und Caroline Fässler-Burkhardt (Museumskommission Birsfelder Museum).

1920 fand auf dem Sternenfeld ein erster imposanter Flugtag statt. Schon 1923 landete das erste Linienflugzeug. 1925 nahm eine eigene Fluggesellschaft den Betrieb auf. Hangars wurden errichtet und ein Stationsgebäude mit Restaurant gebaut. 1926 war Basel-Sternenfeld der damals modernste Flugplatz der Schweiz. Andrea Scalone und Caroline Fässler berichten aus dem umfangreichen Archivbestand über die Pionierzeit der Fliegerei in Basel.



3. Gespräch: Donnerstag, 27. Oktober 2022
Die Vorstadtgesellschaft zur Mägd. Themenpräsentation mit Mario Sabatino.

Unsere Basler Vorstädte sind uns bestens bekannt, aber was sind nun Vorstadtgesellschaften? Seit wann und wie lange existierten solche und welche Funktionen nahmen sie wahr? Die zufällig organisierten Vorstadtgesellschaften fanden lange Zeit wenig Beachtung in der historischen Forschung. Am mikrogeschichtlichen Beispiel der St. Johannis-Vorstadt kommen Fragen zur Siedlungsentwicklung, aber auch stadtpolitische und mentalitätsgeschichtliche Aspekte zur Sprache.



4. Gespräch: Donnerstag, 3. November 2022
Überraschende Funde im St.Alban-Graben: Mauern, Grabsteine und ein Affe. Themenpräsentation mit Roger Harmon und Martin Allemann.

Handfeste und oft überraschende Quellen zur Stadtgeschichte erschliesst die Archäologie in der Innenstadt. So kamen beim Bau des Parkhauses im St. Alban-Graben die mittelalterliche Stadtmauer, die neuzeitliche Wasserversorgung und ein humanistisches Haustier zutage, und wiederverwendete Grabsteine vom jüdischen Friedhof geben Einblick in das Leben und Sterben der ersten mittelalterlichen Gemeinde – wenn man sie denn lesen kann. Roger Harmon lädt uns dazu ein.

